

Insieme trifft die SLRG: ein lehrreicher Tag voller Freude in der Badi Lachen

Strahlende Gesichter, herzliche Begegnungen und spannende Aktivitäten prägten den Austausch zwischen dem Verein Insieme Ausserschwyz für Menschen mit geistigen Beeinträchtigungen und der SLRG Lachen.

Insgesamt 26 Teilnehmende wurden von 14 Betreuenden begleitet und erlebten mit der SLRG Lachen in der Badi Lachen einen bereichernden Nachmittag voller Wissensaustausch und gemeinsamen Erlebnissen.

Nach der herzlichen Begrüssung durch Markus Aeberhard von Insieme Ausserschwyz wurden die Gäste mit dem Programm vertraut gemacht. Carlo Anderhalden, Silke Hiltunen und Thomas Vordermann erklärten die bevorstehenden Aktionen, die sowohl spielerisch als auch informativ gestaltet waren.

Baderegeln und Rettungsmittel

Zu Beginn erhielten die Teilnehmenden eine Einführung in die Aufgaben der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG) sowie in die wichtigsten Baderegeln. Das neu erworbene Wissen konnten sie direkt in einem unterhaltsamen Quiz unter Beweis stellen.

Anschliessend teilte sich die Gruppe auf: Während sich die eine Hälfte intensiv mit den verschiedenen Rettungsmitteln vertraut machte, versuchte die andere, den Rettungswürfel gezielt ins Planschbecken zu werfen – eine Aktivität, die für viel Begeisterung und einige gefeierte Treffer sorgte.

Eine willkommene Pause folgte, in der sich die Gäste bei leckerem Kuchen und Kaffee, gespendet vom Restaurant



Das Eckige muss ins Runde: Übung mit dem Rettungswürfel.



Korrektes Reanimieren will gelernt sein.

Bilder: zvg

Strandbad Seefeld Lachen, mit neuer Energie versorgen konnten. Danach ging es motiviert in die zweite Runde: Mutige Teilnehmer durften Wiederbelebungsversuche an einer Reanimationspuppe üben, während andere sich mit einem Memory-Spiel über Rettungsmaterialien vergnügten.

Nicht nur die Teilnehmenden, sondern auch die Betreuerinnen und Betreuer, die SLRG-Mitglieder und das Team des Strandbad-Restaurants genossen den stimmungsvollen und gut organisierten Nachmittag.

Selbst der Wettergott zeigte sich gnädig – falls es einmal kurz tröpfelte,

war die Gruppe bereits wohlbehütet im Zelt.

Am Ende des Tages waren sich alle einig: Es war ein vielfältiger, bereichernder und unvergesslicher Austausch in einer liebevollen Gemeinschaft. Ein Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. (eing)